AMTSBLATT DER GEMEINDE

Baindt

Jahrgang 2016 | **Freitag, den 8. Januar 2016** | **Nummer 1**

Samstag, 09.01.2016
19.00 Uhr

Maskenbefreien

und

Raspler-Taufe

auf dem Baindter Dorfplatz

Anschließend närrischer Auftakt 2016 in der Schenk-Konrad-Halle.

Hierzu laden wir alle Fasnetsfreunde herzlich ein.

RASPLER - RATSCH - RATSCH

NARRENZUNFT RASPLER E.V., BAINDT

Herausgeber: Gemeindeverwaltung, Marsweilerstr. 4, 88255 Baindt, Tel. (07502) 94 06-0, Fax (07502) 94 06-18 , E-Mail: info@baindt.de, Homepage: www.baindt.de. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt einschließlich der Sitzungsberichte und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung ist Bürgermeister Elmar Buemann oder sein Stellvertreter im Amt; für die kirchlichen Nachrichten das jeweilige Pfarramt; für die Vereinsnachrichten der jeweilige Verein; für den übrigen Inhalt der Redakteur, Sven Morell, Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG. Herstellung/ Vertrieb: Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG, Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim, Telefon (07154) 82 22-0, Telefax (07154) 82 22-10. E-Mail Anzeigen: anzeigen@dvwagner.de. Erscheint wöchentlich freitags. Aus organisatorischen Gründen muss sich die Redaktion Kürzungen vorbehalten.

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung

Einladung zur Gemeinderatssitzung am 12. Januar 2016

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am *Dienstag, den 12. Januar 2016* um 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Vorausschau auf das Jahr 2016
3. Festlegung der Standorte für Unterkünfte für Asylbewerber, Flüchtlinge und Obdachlose
4. Bauvoranfrage zum Neubau von 2 Werk- und Lagerhallen (Überschreitung Baugrenze + Überbauung Abwasserkanal) auf einem Teil von Flst.Nr. 562/6, Am Umspannwerk 14 + 18
5. Bauvoranfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage (Überschreitung Wandhöhe, geänderte Dachform und Dachfarbe) auf dem Flst. Nr. 239/1, Stöcklisstr. 20
6. Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes „Bifang Erweiterung“
7. Haushaltssatzung 2016 mit Haushaltsplan sowie Wirtschaftspläne der Sonderrechnung Wasserversorgung und Sonderrechnung Abwasserbeseitigung 2016
8. Annahme von Spenden 2015 durch die Gemeinde
9. Anfragen und Bekanntgaben

Zu dieser Sitzung ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen.

Der Vorsitzende des Gemeinderats
Elmar Buemann, Bürgermeister

Festsetzung der Grundsteuer 2016

Gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetztes (GrStG) wird die Grundsteuer für die Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2016 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2015 an die Gemeinde Baindt zu entrichten haben, hiermit festgesetzt.
Die Grundsteuer 2016 wird wie in den zuletzt erteilten Grundsteuerbescheiden festgesetzt und in Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Für Steuerpflichtige, die abweichend davon die Grundsteuer auf Antrag in einem Jahresbetrag entrichten (§ 28 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes), wird die Grundsteuer 2016 in einem Betrag am 1. Juli 2016 fällig.
Änderungen im Steuerbetrag oder bei Eigentumswechsel werden den Steuerpflichtigen jeweils durch entsprechende Grundsteueränderungsbescheide mitgeteilt.
Die Hebesätze für die Grundsteuer 2016 betragen wie im Vorjahr

- 330 v.H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A)
- 340 v.H. für die Grundstücke (Grundsteuer B)

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Gegen die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer First von einem Monat, die mit dem Tag der Bekanntmachung zu laufen beginnt, Widerspruch bei der Gemeinde Baindt, Marsweilerstraße 4 in 88255 Baindt, schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Bürgermeisteramt Baindt, 08. Januar 2016
gez. Buemann
Bürgermeister

Festsetzung der Gebühr für das Amtsblatt

Die jährliche Bezugsgebühr für das Jahr 2016 in Höhe von 13,80 € wird am 15.02.2016 zur Zahlung fällig.
Der Betrag wird zum 16.02.2016 per SEPA-Lastschriftverfahren automatisch abgebucht, sofern eine Einzugsermächtigung erteilt wurde.
Bei Zahlung ohne Einzugsermächtigung bitten wir um rechtzeitige Überweisung auf
das Konto der Volksbank Weingarten,
IBAN: DE36 6509 1600 0065 2590 09
BIC: GENODES1VWG
oder
das Konto der Kreissparkasse Ravensburg,
IBAN: DE59 6505 0110 0079 4006 00
SWIFT-BIC: SOLADES1RVB.

Gebührenbescheide erhalten lediglich Abonnenten bei der Erstveranlagung, da hier auch der Preis eventuell von der Jahresgebühr abweichen kann.
Da wir ansonsten keine Gebührenbescheide mehr zustellen, werden die Abonnenten des Mitteilungsblattes durch Veröffentlichung auf die Festsetzung hingewiesen.
Gemeindeverwaltung

Gutscheinkarten 2016 für den Landesfamilienpass

Die Gutscheinkarten 2016 für den Landesfamilienpass sind ab sofort an der Bürgertheke erhältlich.
Einen Landesfamilienpass können Familien erhalten, die

* mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben;
* nur aus einem Elternteil bestehen und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
* mit einem schwerbehinderten kindergeldberechtigten Kind mit mindestens 50 v.H. Erwerbsminderung in häuslicher Gemeinschaft leben;
* SGB II- oder kinderzuschlagsberechtigt sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben;
* Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Wer bereits im Besitz eines Landesfamilienpasses ist, erhält unter Vorlage des Passes und nach Prüfung der o.g. Voraussetzungen die neue Gutscheinkarte 2016.

Spendenaufruf

Der Gemeinde Baindt werden voraussichtlich im Januar 2016 54 Asylbewerber zugewiesen, die in einer Wohncontaineranlage auf dem „Weiniggrundstück" untergebracht werden. Bis Ende 2016 sollen insgesamt ca. 200 Asylbewerber in Baindt wohnen.

Bei den Mitgliedern des Arbeitskreises "Fahrradservice" können **Fahrräder, aber auch Fahrradhelme und Fahrradschlösser abgegeben werden. Es werden auch defekte Fahrräder angenomrnen**.
Als besonderen Service bieten die Mitglieder des Arbeitskreises "Fahrradservice" die Abholung der **Fahrräder von zu Hause an**.
Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter Tel. 1494, Fam. Gocht oder Tel. 1754, Fam. Gärtner.
Wenn Sie die Flüchtlingsarbeit in unserer Gemeinde mit einer Geldspende unterstützen möchten, können Sie den gewünschten Betrag unter Angabe des Verwendungszwecks "Flüchtlingshilfe", Ihrem Namen und Ihrer Anschrift auf das Konto der Gemeindekasse Baindt
Empfänger Gemeinde Baindt
Volksbank Weingarten
IBAN: DE36 6509 1600 0065 2590 09
BIC: GENODES1VWG
überweisen.
Nach Eingang der Spende wird von uns eine Spendenbescheinigung ausgestellt, die steuerlich absetzbar ist. Hierfür ist es notwendig, dass Sie Ihren Namen und Ihre Anschrift auf dem Überweisungsträger angeben.
Herzlichen Dank
Ihr Elmar Buemann

Wohnraum für Asylbewerber

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
zur Unterbringung von Asylbewerbern sucht die Gemeinde zur Anmietung
- leerstehende Häuser
- Wohnungen
- Zimmer

Der Mietvertrag wird zwischen den Eigentümern und der Gemeinde als Mieter abgeschlossen. Das Mietverhältnis kann seitens des Vermieters kurzfristig gekündigt werden. In diesem Fall wird die Gemeinde die betroffenen Personen anderweitig unterbringen, z. B. in Wohncontainern.
Was können Sie als Mietzins erwarten?
Als angemessene Mietobergrenze (Kaltmiete) sieht das Landratsamt Ravensburg, Sozialamt, für Baindt aktuell folgende Beträge vor:

Wohnraum für 1 Person	350 € mtl.,
Wohnraum für 2 Personen	430 € mtl.,
Wohnraum für 3 Personen	530 € mtl.,
Wohnraum für 4 Personen	620 € mtl.,
Wohnraum für 5 Personen	710 € mtl.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeindeverwaltung gerne zur Auskunft bereit.

Ansprechpartner
Herr Bürgermeister Buemann
Tel. 07502/9406-10, E-Mail: elmar.buemann@baindt.de
Hauptamtsleiter Walter Plangg
Tel. 07502/9406-11, E-Mail: walter.plangg@baindt.de
Gemeindeverwaltung

Wechsel von der alten Restmülltonne zur neuen Restmüll- und Biotonne;

Abfallkalender 2016 kommt per Post

Der Wechsel von der alten zur neuen Restmülltonne muss nicht erst im neuen Jahr erfolgen, schreibt das Landratsamt in einer Pressemitteilung. Bereits nach der letzten Leerung durch den bisherigen Entsorger haben die Bürger die neuen Mülltonnen des Landkreises zu benutzen. Auch die Biotonne kann ab sofort befüllt werden. Wichtig sei es, den Biofilter zu aktivieren, wie im Aufkleber und im „Müllblättle“ beschrieben, so das Landratsamt.
Den Abfallkalender 2016 erhalten die Haushalte in der kommenden Woche per Post zugesandt. Die früheren Abfuhrbezirke haben keine Gültigkeit mehr, denn ab dem neuen Jahr gelten auch die veränderten Abfuhrregeln des Landkreises Ravensburg. Ab Januar kann sich jeder den Abfallkalender zusätzlich auf der Homepage des Landratsamtes selbst herunterladen unter www.landkreis-ravensburg in der Rubrik Abfallwirtschaft.
Nach der Aufstellung von rund 130.000 neuen Rest- und Biomüllbehältern in einem Zeitraum von zwölf Wochen werden nun im Januar und Februar die alten entleerten schwarzen Tonnen vom bisherigen Entsorger abgeholt. In den Gemeinden, in denen der Bürger Eigentümer der Mülltonne ist, entscheidet dieser selbst, ob er seine Tonne behalten will oder abgeben möchte. Die alten Restmülltonnen werden zum Teil wiederverwendet, beispielsweise in anderen Ländern, oder zerkleinert und zur Produktion von neuen Mülltonnen verwendet.

Abfallratgeber

WICHTIG → Neuerungen und Übergangsregelungen!
Inzwischen sollte jeder Haushalt den aktuellen Abfallkalender 2016 per Post durch das Landratsamt Ravensburg erhalten haben. Das neue Format ist auf Ihre Adresse personalisiert und kann zudem demnächst auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsamtes online abgerufen werden. Dort finden Sie auch alle weiteren Informationen rund um die **Neuregelung der Abfallwirtschaft** ab 2016: www.landkreis-ravensburg.de/Abfallwirtschaftsamt
Bei Fragen rund um dieses Thema wenden Sie sich bitte an die Hotline des Abfallwirtschaftsamtes, Telefon **0751/85-2345**.

Ab 2016 ergeben sich folgende Neuerungen:
Die Leerung des Rest- und Biomülls erfolgt im Wechsel. Die Papiertonnen werden weiterhin einmal pro Monat abgeholt. Bitte stellen Sie Ihre Tonnen rechtzeitig ab 6.00 Uhr am Straßenrand bereit. Überfüllte Tonnen mit offenstehendem Deckel werden nicht geleert. Für die neuen Tonnen gibt es keine Müllmarken o.Ä. mehr. Die Gefäße enthalten einen Chip, anhand dessen die genaue Anzahl der Restmüllleerungen (nicht das Gewicht!) erfasst wird. Bitte tauschen Sie falsch gelieferte Tonnen nicht mit Nachbarn etc. da sonst eine falsche Abrechnung für Sie erstellt wird. Für die Biomülltonnen gilt das gleiche personalisierte Chipsystem, die Abrechnung erfolgt jedoch über eine pauschale Jahresgebühr. Die aktuellen Gebührensätze entnehmen Sie dem „Müllblättle“ Ausgabe Nr. 2 oder oben genannter Homepage.

Leerungstermine
Die bisherige Einteilung der Bezirke gilt ab dem 01.01.2016 nicht mehr. Die aktuellen Leerungstermine entnehmen Sie bitte dem neuen Abfallkalender, der Ihnen per Post durch das Landratsamt zugestellt wird/wurde oder über die Hotline des Landratsamtes, Telefon **0751/85-2345**, bzw. www.landkreis-ravensburg.de/Abfallwirtschaftsamt ® Abfallwirtschaft ab 2016 ® Abfallkalender 2016 **- Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass auf diesem Wege keine genaueren Angaben zu Leerungsterminen gemacht werden können!!! Vielen Dank!**
Sollte Ihre Tonne nicht abgeholt werden oder sonstige Beschwerden auftreten, wenden Sie sich bitte an die Hotline der Entsorgerfirmen, Telefon **0800/3530300**

Sonstige Informationen zum Thema Abfall:
Gartenabfälle
Bitte bringen Sie Ihre Gartenabfälle ausschließlich zu den extra dafür eingerichteten Stellen. Grüngut, das an anderen Stellen als vorgesehen abgelagert wird, zählt als „Wilde Müllablagerung“ und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar! Es ist verboten, die Gartenabfälle im Naturschutzgebiet Annaberg abzulegen. Die Anlieferung ist nur zu den unten genannten Öffnungszeiten erlaubt.
Angenommen werden:
- Gartenabfälle
  à z. B. Schnittreste von Blumen, Laub, Rasen-, Hecken- und Baumschnitt
  à max. Länge ca. 1 m, max. Stärke ca. 5 cm

Nicht angenommen werden:
- Kleintierstreu wie z.B. Katzen- oder Hasenstreu, Holzspäne, Speisereste, Obstabfälle, Eierschalen, Kaffeefilter, Teebeutel, Asche, etc.
- Grüngut aus der Landwirtschaft und von Gartenbaubetrieben, Gärtnereien sonstigen gewerblichen Betrieben

Kompostieranlage am Annaberg
ACHTUNG:
Die Kompostieranlage am Annaberg ist über die Wintermonate geschlossen!

Annahmestelle Hofstelle Wöhr, Friesenhäusler Straße 67
Öffnungszeiten über die Wintermonate:
Freitag von 15.00 - 18.00 Uhr
Die Annahmestelle dient ausschließlich Baindter Bürgern. Es dürfen nur Kleinmengen (max. 2 Schüttkubikmeter) angeliefert werden. ***Annahme nur mit Berechtigungskarte. Ab 2016 gibt es neue Berechtigungskarten. Wann diese ausgegeben werden, ist derzeit noch ungewiss.***
Wertstoffhof, Ziegeleistraße 20
Öffnungszeiten:

Freitag	15.00 - 18.00 Uhr
jeden letzten Samstag im Monat	09.00 - 12.00 Uhr

Angenommen werden:
- Wertstoffe (gekennzeichnet durch den grünen Punkt)
- Glas und Dosen
- Textilien und Schuhe
- Schrott und Haushaltsgroßgeräte
- Batterien (keine Autobatterien!)
- CD-/DVD-Silberling
- Papier
- Styropor und -chips
- Flaschenkorken
- Elektronikaltgeräte
- Druckerpatronen/Tonerkartuschen

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Fachärztlicher Notfalldienst

Augenarzt	Tel.: 01801 92 93 46
Kinderarzt	Tel.: 01801 92 92 88
Zahnarzt:	Tel.: 0180 591 16 30
Arzt	Tel.: 116 117 (kostenlose Rufnummer, ohne Vorwahl)

Notfallpraxis Ravensburg
Oberschwaben Klinik - Krankenhaus St. Elisabeth, Elisabethenstr. 15, 88212 Ravensburg
Öffnungszeiten:
Sa, So und an Feiertagen 8 - 13 Uhr und 14 - 19 Uhr

Notfallpraxis Ravensburg (Kinder)
Oberschwaben Klinik - Krankenhaus St. Elisabeth, Elisabethenstr. 15, 88212 Ravensburg
Öffnungszeiten:
Sa, So und an Feiertagen 9 - 13 Uhr und 15 - 19 Uhr

Notfallpraxis Weingarten
Krankenhaus 14 Nothelfer, Ravensburger Str. 39, 88250 Weingarten
Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 9 - 18 Uhr

Tierarzt
Samstag, 9./Sonntag, 10. Januar
Tierärztliche Klinik Dr. Grieshaber und Dr. Knoche, Tel. (0751) 6 64 64
- Telefonische Anmeldung erforderlich -

Apothekennotdienst

(Festnetz kostenfreie Rufnummer Tel. 0800 00 22 833, Homepage: www.aponet.de)
Samstag, 9. Januar
Apotheke Vetter in Ravensburg, Marienplatz 81,
Tel. (0751) 3 52 44 05
Sonntag, 10. Januar
Welfen-Apotheke in Weingarten, Boschstraße 12,
Tel. (0751) 4 80 80

*** Diese Apotheke ist nur von 10 Uhr bis 12 Uhr und von 17 Uhr bis 19 Uhr dienstbereit.**

Sozialstation St. Anna
- Pflegebereich Baienfurt - Baindt,
Marktplatz 4, 88255 Baienfurt,
Tel. (0751) 46796
E-Mail: sozialstation.baienfurt@st.anna-hilfe.de

Lebensräume für Jung und Alt
Dorfplatz 2/1,
88255 Baindt
Gemeinwesenarbeiterin
Karin Bruker
Telefon (07502) 921650
Mail: lebensraum.baindt@st.anna-hilfe.de

Wohl-Fühl-Treff
Betreuungsgruppe für dementiell erkrankte Menschen
Jeden Dienstag, 14 – 17 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Saal
Ansprechpartnerin: Karin Bruker, siehe Lebensräume

Organisierte Nachbarschaftshilfe Baindt
Einsatzleitung: Frau Petra Maucher, Tel. 62 10 98

Malteser Ravensburg-Weingarten
Hausnotruf und Mahlzeitendienst, Tel. (07 51) 36 61 30

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Ravensburg e.V.
Hausnotruf und Menüservice „Essen auf Rädern“, Tel. (0751) 56 06 10

Hospizbewegung Weingarten - Baienfurt - Baindt - Berg e.V.
Begleitung für schwerkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen
Hospiz Ambulant, Vogteistr. 5, Weingarten
Telefon: 0751-180 56 382, Telefon: 0160- 96 20 72 77 (u.U. Anrufbeantworter, es erfolgt ein Rückruf)
Ansprechpartnerin Dipl. Päd.-Dorothea Baur
Persönliche Sprechzeit: Montag 16 - 18 Uhr, Mittwoch 11 - 13 Uhr
Donnerstag 11 - 14 Uhr und nach Vereinbarung
E-Mail: hospiz-weingarten@freenet.de
Homepage: www.hospizbewegung-weingarten.de
Spendenkonto: KSK Ravensburg IBAN: DE39 6505 0110 0086 1381 92

Bei Störung der Gasversorgung
Tel. (0751) 804 20 00

Wasserversorgung
Tel. (0751) 40 00-919
und nach Dienstschluss Tel. 0160 44 94 235

Geburten

29.11.2015 Enrico Assanti
Sohn von Nina und Daniel Assanti

08.12.2015 Theo Johann Nimz
Sohn von Ann-Kathrin und Marco Nimz

09.12.2015 Moritz Riefler
Sohn von Jutta Seyboldt und Roman Riefler

Unsere Jubilare

Wir gratulieren
Herr Karl Stephan am 17. Dezember zum 75. Geburtstag,
Frau Rita Moosherr am 22. Dezember zum 75. Geburtstag,
Herr Rudolf Sprank am 29. Dezember zum 85. Geburtstag und
Frau Iryan Agamola am 01. Januar zum 70. Geburtstag.
Den Jubilaren nachträglich herzlichen Glückwunsch, alles Gute, besonders Gesundheit.

Veranstaltungskalender

Januar

09.01.	Maskenbefreiung Raspler	Dorfplatz
09. - 10.01.	1. Skikurswochenende	
12.01.	Gemeinderatssitzung	Rathaus
16.- 17.01.	2. Skikurswochenende	
22.01.	Fasnetsball Lumpenkapelle Baienfurt/Baindt	Schenk-Konrad-Halle
27.01.	Seniorentreff	Bischof-Sproll-Saal
29.01.	Kinderball	Schenk-Konrad-Halle
29.01.	Landfrauenball	Bischof-Sproll-Saal
30.01.	Narrenbaumstellen	Dorfplatz

Februar

02.02.	Gemeinderatssitzung	Rathaus
04.02.	Schüler-/Kindergarten-befreiung	Dorfplatz
07.02.	Schalmeienball	Schenk-Konrad-Halle
09.02.	Maskenvertreiben	Schenk-Konrad-Halle
10. - 11.02.	Ski-Ferienkurs	
13. – 14.02.	Ski-Ferienkurs	
14.02.	Funken Landjugend	Kiesgrube
19.02.	Reitergruppe JHV	
28.02.	Musikverein JHV	

Kindergartennachrichten

Waldorfkindergarten
Alle Jahre wieder kommt das Christuskind…
Jedes Jahr in der Adventszeit spielen die Kinder der Schneeweißchengruppe des Baindter Waldorfkindergartens in ihrem Krippenspiel die Geschichte von Maria und Josef nach. Und wie in jedem Jahr waren auch diesmal wieder die Eltern beim letzten Krippenspiel vor Weihnachten herzlich als Zuschauer eingeladen.
Fröhlich „Alle Jahre wieder“ singend und liebevoll in Gewänder gehüllt, kamen: Maria, Josef, Ochs und Esel, Haus- und Stallbesitzer, Hirten und Schafe und die Engelsschar in den Gruppenraum, um die Weihnachtsgeschichte zu spielen.
Maria, die ein Kind erwartet, klopft mit Josef an Haus für Haus. Doch in Bethlehem sind alle Betten belegt. Ein Platz im Stall bei Ochs und Esel ist das einzige, das ihnen angeboten wird. Nachdem Ochs und Esel versorgt sind, legt ein Engel Maria liebevoll das Kind in die Arme. Auch den Hirten auf dem Felde wird die Geburt Jesu durch die Engel verkündet. Sie machen sich sofort auf den Weg, um das Jesuskind zu beschenken, bringen ihm ein Fell mit, damit es warm gebettet werden kann, Milch und Mehl, um einen Brei zu kochen sowie ein Schäflein, das sein Spielgefährte sein soll. In dem Stall ist es kalt, doch Ochs und Esel geben sich alle Mühe, mit ihrem Atem das Jesuskind warm zu halten.

Mit dem Lied „Ihr Kinderlein kommet“ endete das Krippenspiel und alle Kindergarten- und Geschwisterkinder versammelten sich vor der Krippe, um das neugeborene Jesuskind zu bestaunen. Mit dem Ausblasen der Laterne beendete dann das kleine Eselein das Krippenspiel.
Bevor die Kinder jedoch singend den Gruppenraum wieder verließen, wurden sie von ihren Gästen mit kräftigem Applaus bedacht. Die anschließende Wartezeit, bis alle Kinder wieder umgezogen waren, konnten sich dann Eltern und Kinder mit den selbstgebackenen Bredla versüßen.
Auch in Rosenrot verabschiedeten sich die Kinder mit einem stimmungsvollen Ritual in die Weihnachtsferienzeit. Dabei wurden die Eltern in ruhiger und bedächtiger Atmosphäre in den Gruppenraum gebeten, wo Erzieherinnen und Kinder in erwartungsvoller Stille verweilten. Kerzenschein und leuchtende Kinderaugen erfüllten den Raum mit einem geheimnisvollen, weihnachtlichen Zauber. Ein mit Wasser befüllter Zuber und bereitgestellte kleine Kerzlein in Walnussschalen ließen bereits erahnen, wie hier sogleich ein Lichtermeer aus Weihnachtsschifflein erstrahlen würde.
Begleitet von sanften Harfenklängen durfte nun jedes Kind einzeln hervortreten und ein Weihnachtsschifflein entzünden. Andächtig und behutsam ins Wasser gesetzt, entstand so ein immer größer werdendes Meer aus kleinen Lichtern, die sich schließlich gemeinsam auf die große Reise machten, um dem Christkind zu begegnen.
Beim anschließenden gemeinsamen Weihnachtsliedersingen wurden sowohl ruhigere als auch fröhliche Lieder angestimmt. Verabschiedet wurden Eltern und Kinder mit einem kleinen Geschenk: Mit einem von den Kindern selbstgebastelten, goldenen Stern konnten so alle einen Teil des weihnachtlichen Zaubers mit nach Hause nehmen.

Schulnachrichten

Adventszeit – stimmungsvolle Zeit in der Schule

Schüler übergeben große Spende an UNICEF

Adventsfeier des Kollegiums, der Pensionäre und aller Mitarbeiter

Bereits in der zweiten Adventswoche lud die Schule zum Adventskaffee in die festlich geschmückte Aula ein. Frau Hummel konnte neben dem Kollegium nahezu alle pensionierten Kolleginnen und Kollegen sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßen. Frau Heberling, Frau Stuberg und Frau Hummel gestalteten den Nachmittag mit Musikstücken und vorweihnachtlichen selbstverfassten Gedichten der Klasse 4b, der Tanz-AG und der Bläserklasse. Wie jedes Jahr durften sich die Anwesenden auf einen interessanten Einblick per Foto in die Unterrichtsarbeit und in die Ganztagesschule freuen.

Adventsfeiern der Grundschulklassen

Viele Klassen erfreuten sich und die Eltern mit eigenen Feiern in der Aula oder im Wald. Die zusammengestellten Programme reichten vom Musizieren über Spielszenen bis hin zu vielfältigen Gedicht- und Lieddarbietungen.
Bereits zum vierten Mal gestaltete der Schülerchor die Adventsfeier im Seniorenheim „Selige Irmgard“ und erfreute zahlreiche Bewohner mit ihren Angehörigen.

Ökumenischer Adventsgottesdienst „Das schönste Geschenk!?“

Am Freitag der dritten Adventswoche fanden sich wieder alle Klassen und einige Eltern in der Kirche zum gemeinsamen ökumenischen Adventsgottesdienst ein. Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr die Geschichte „Der Weihnachtsnarr“ von Max Bollinger, illustriert mit großen Farbbildern. Die Schülerinnen und Schüler beteiligten sich mit Textvorträgen sowie einem Lichtertanz und sangen die beliebten Adventslieder, die sie vom Adventssingen her kennen, welches jeden Montag um 8.00 Uhr im Foyer rund um den Adventskranz stattfand.
Herzlichen Dank an H. Pfr. Seyboldt, H. Pfr. Staudacher und an unsere Religionslehrerinnen Frau Stuberg, Frau Lehmann, Frau Mona Fischer, Frau Wertgen und Frau Schreiber für die Vorbereitung und Mitgestaltung.

Adventssingspiel

Der letzte Schultag war geprägt von der Aufführung des Singspiels „ wenn ein Stern vom Himmel fällt“ von Regina Frerich. In der Theater-AG erarbeiteten Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 mit Frau Nicola Fischer und Frau Weidlich Text und Szene. In Anlehnung an das Märchen „Sterntaler“ wurde die Botschaft – wer gibt wird selber tausendfach beschenkt - durch dieses schöne Spiel ausdrucksstark aufgezeigt. Ganz aktuell wurde an passender Stelle das Wirken von Mutter Teresa eingespielt. Alle Kinder spielten begeistert. Der Schulchor unter Leitung von Frau Hummel umrahmte das Geschehen mit passenden Chor- und Sololiedern.
Alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen, viele Eltern, Großeltern und Geschwister ließen sich von dem begei-

sterten Singen und Spielen der insgesamt 80 Mitwirkenden weihnachtlich einstimmen.

Schüleraktionstag für das UNICEF-Projekt "Wasser wirkt"
In diesem Jahr thematisierten wir die Lage der vielen Flüchtlinge in Syrien, die auf Grund des schrecklichen Krieges ihre Heimat verlassen müssen. UNICEF versorgt Tausende unterwegs, in Zelten und Notunterkünften mit frischem Wasser. Dazu gehören saubere Wasserkanister, Wasserreinigungstabletten, Wasserbecher, Medizin gegen Durchfall und Kekse, die in Wasser aufgelöst auch als Babynahrung dienen.
Die Klasse 1-2a bereitete mit Frau Staudacher-Rall und Frau Fakler ein leckeres Schülerfrühstück (200 verschieden belegte Brötchen und Punsch) und organisierte den Verkauf. Es war eine großartige Sache. Herzlichen Dank an unsere Bäckerei Schmidt und die Kolleginnen, die die Zutaten spendeten.
Frau Karin Novak von der UNICEF-Gruppe Ravensburg konnte nach der Singspiel-Aufführung von Dorian und Olivia die große Spende der Schule von **516.26 €** in Empfang nehmen. Sehr erfreut bedankte sich Frau Novak bei allen Schülerinnen und Schülern für die großartige Unterstützung der Kinder in den Notunterkünften.
Maria Hummel

Schülerbus Sulpach-Schachen

Große Weihnachtsüberraschung

Frau Wiltrud Kutter überbrachte am letzten Schultag im Namen aller Eltern der „Buskinder" unseren Fahrerinnen Frau Fähr und Frau Schramm sowie Frau Mohring, die alles organisiert und die Fahrpläne erstellt, jeweils Blumen und einen Gutschein, dazu einen aufwändig gebastelten Schulbus, aus dem beidseitig alle mitfahrenden Kinder lachend aus den Fenstern blicken.
Eine tolle Idee und eine große Wertschätzung. Danke an alle daran beteiligten Eltern.
Der herzliche Dank geht auch an die Gemeinde, die den Schülerbus unterhält und an Herrn Stefan Konzett, der ihn regelmäßig wartet.
Unser Schülerbus fährt zu den Stoßzeiten mehrere Touren und erfreut sich bei den Schul- und Kindergartenkindern größter Beliebtheit.
Maria Hummel

Informationen

Förderverein Altenzentrum Selige Irmgard Baindt e. V.

Öffnungszeiten der Cafeteria im Altenzentrum

Die Cafeteria ist ab Dienstag, den 12. Januar 2016 wieder jeden Dienstagnachmittag von 14 - 17 Uhr geöffnet.

Unsere ehrenamtlichen Damen der Cafeteria verwöhnen Sie auch im neuen Jahr wieder gerne mit Kaffee und Kuchen und bieten Ihnen die Möglichkeit zu einem geselligen und gemütlichen Nachmittag.
Wir freuen uns auf Sie
- Förderverein

Hospizbewegung Weingarten • Baienfurt • Baindt • Berg e.V.

Vogteistr. 5, 88250 Weingarten
Tel. 0751 180 56 382 oder 0160 96 20 72 77

Die Hospizbewegung Weingarten •Baienfurt •Baindt •Berg e.V. hat im Jahr 2015 sehr viel Unterstützung aus den

Gemeinden erfahren. An dieser Stelle möchten wir dafür ganz herzlich Danke sagen.
Seit Mitte des Jahres haben wir den Raum Hospiz Ambulant mitten in Weingarten gemietet. Und wir wurden vom ersten Moment an unterstützt und getragen von vielen Menschen, Institutionen und auch Firmen.
Sehr viele einzelne Menschen haben großzügig für einen Flohmarkt gespendet, liebevoll gepflegte Pflanzen für den Raum wurden an uns abgegeben. Die handwerkliche Unterstützung beim Einrichten war uns eine große Hilfe. Wir danken auch unseren Vermietern für die Wertschätzung unserer Arbeit. So haben wir einen Ort geschaffen für Begegnungen, Information und Vernetzung, aber auch Kultur.
Wir können in diesem jetzt schön ausgestatteten Raum, der viel mehr ist als ein Büro, weitere Entlastungsangebote für begleitende Angehörige und Freunde schwerstkranker und sterbender Menschen anbieten und danken Allen, die dazu beigetragen haben.
Wir wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr und besuchen Sie uns im Hospiz Ambulant.
Für den Vereinsvorstand Antje Claßen

Deutsche Rentenversicherung

»Parlament« der DRV Baden-Württemberg tagte in Stuttgart

Flexirente wird begrüßt

Mit einer kräftigen Rentenerhöhung können die Rentnerinnen und Rentner voraussichtlich im nächsten Jahr rechnen, prognostizierte der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg, Joachim Kienzle, am Freitag, 11. Dezember, in Stuttgart.
»Nach dem derzeitigen Stand der Berechnungen können die Rentnerinnen und Rentner im Westen mit einer Rentensteigerung von 4,35 Prozent, im Osten sogar mit 5,03 Prozent rechnen«, so Kienzle.
Die Vertreterversammlung, das Parlament der DRV Baden-Württemberg, hat den Haushalt für 2016 beschlossen: Mit 18,3 Milliarden Euro liegt er für das kommende Jahr rund 5,4 Prozent über dem des laufenden Jahres. Einer der Gründe für diese Steigerung ist die Erhöhung der Ausgaben der allgemeinen Rentenversicherung im kommenden Jahr um voraussichtlich 3,9 Prozent.

Abschmelzung der Rücklagen

Die Herausforderungen des Rentenpakets mit Mütterrente und Rente ab 63 Jahren hat die DRV Baden-Württemberg erfolgreich gemeistert. Die Finanzierung des Rentenpakets aus den Rücklagen der Rentenversicherung hat mittelfristig jedoch zur Folge, dass es zu einer massiven Abschmelzung der Rücklagen kommen wird, so Kienzle. Unter der Voraussetzung, dass der Beitragssatz stabil bei 18,7 Prozent bleibt, werde sich die Nachhaltigkeitsrücklage auf nur noch 0,31 Monatsausgaben im Jahr 2020 verringern. »Die Rentenversicherung hat schon mehrfach davor gewarnt, und die Anhebung der bisherigen Untergrenze von 0,2 Monatsausgaben angemahnt«, sagte Kienzle. Vorgeschlagen wird vielmehr die Anhebung der Rücklage auf 0,4 Monatsausgaben.

»Flexirente«

Kienzle begrüßte, dass durch die vorliegenden Vorschläge der Bundesregierung mehr Bewegung in die Phase des Übergangs von der Erwerbs- in die Ruhestandsphase kommt. Wünschenswert sei hierbei unter anderem eine Flexibilisierung und Vereinfachung der Hinzuverdienstgrenzen, eine Zahlung von zusätzlichen Beiträgen zum Ausgleich von Rentenabschlägen bereits ab dem 50. Lebensjahr sowie eine flexiblere Verteilung der Leistungen innerhalb des bestehenden Reha-Budgets. Wichtig sei, dass Prävention Vorrang vor Rehabilitation habe, um die Ruhestandsphase bei guter Gesundheit zu erreichen. Ziel der DRV Baden-Württemberg sei es, ihre Versicherten durch mehr Präventions- und Rehabilitationsleistungen länger im Erwerbsleben halten zu können. Unter anderem durch das Angebot des »Firmenservice«, bei dem regionale Firmenberater der DRV insbesondere kleinen und mittleren Unternehmen die Themen Prävention, Rehabilitation, Rente und Altersvorsorge nahebringen, bietet die DRV Baden-Württemberg hier ein umfassendes Spektrum.

Tour de BEM

Aus Gesundheitsgründen scheiden in Deutschland rund 200.000 Beschäftigte jährlich vorübergehend oder dauerhaft aus dem Erwerbsleben aus. Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) kann da gezielt gegensteuern.
Es wird von der Deutschen Rentenversicherung gemeinsam mit vielen Krankenkassen unterstützt und trägt so dazu bei, die Beschäftigungsfähigkeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Betrieben dauerhaft zu sichern,trotz längerer oder wiederholter Krankheitszeiten.
»Unser Ziel ist es, die Menschen wieder einzugliedern, statt sie zu entlassen«, sagte Hubert Seiter, der Vorsitzende der Geschäftsführung der DRV Baden-Württemberg. Seiter gab einen Rückblick auf die »Tour de BEM«: Seit Oktober 2014 wurden mehr als 1.000 Unternehmen im Land mit acht Veranstaltungen informiert und in ihren Bemühungen unterstützt, Menschen zurück in den Job zu bringen statt sie zu entlassen.

TWS warnt vor Trickbetrugern

Unbekannter gibt vor, wegen eines Wasserrohrbruchs den Wasserzähler überprüfen zu müssen

Immer wieder beschaffen sich Trickbetrüger Zugang zu Wohnungen, indem sie sich als Mitarbeiter des örtlichen Energie- oder Wasserversorgers ausgeben. Kleine Unaufmerksamkeiten nutzen die Betrüger dann aus, um die Wohnung nach Wertgegenständen zu durchsuchen. Auch in einem aktuellen Fall gab sich ein Unbekannter in Ravensburg wieder als Stadtwerke-Mitarbeiter aus und gab vor, er müsse den Wasserzähler nach einem Wasserrohrbruch überprüfen.
Die TWS Netz GmbH warnt ausdrücklich vor dieser Masche und weist darauf hin, dass Mitarbeiter der TWS oder deren Beauftragte sich immer mit einem Firmenausweis mit Lichtbild ausweisen können und rät, sich diesen immer zei-gen zu lassen. Außerdem entstehen bei Arbeiten wie z.B. Ablesung, Zählerwechsel oder der Überprüfung von Versorgungsleitungen keine Kosten. Rechnungen der TWS gehen immer schriftlich an die Kunden. Eine Barzahlung ist nicht vorgesehen. Sollte auch nur der geringste Zweifel am angeblichen Stadtwerke-Mitarbeiter aufkommen, hilft ein Anruf beim Kundenservice der TWS unter Telefon 0751/804-4980 weiter.

Am 12. Januar im Gasthaus Hasen in Berg:

Fortbildungsveranstaltung zur Sachkunde im Pflanzenschutz

Das Landwirtschaftsamt bietet am Dienstag, 12. Januar, von 13 bis 17 Uhr im Gasthaus Hasen in Berg eine Fort-

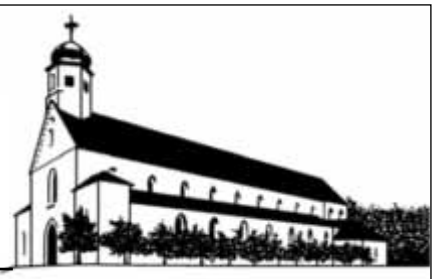
bildung zur Sachkunde im Pflanzenschutz an für den Fortbildungszeitraum 2016 bis 2018. Referenten des Landwirtschaftlichen Technologiezentrums in Karlsruhe und des Landwirtschaftsamtes informieren über Schadpilze und Schadinsekten im Ackerbau, geben aktuelle Hinweise zum Einsatz von Herbiziden und informieren über Maßnahmen zum Bienenschutz. Die Veranstaltung ist kostenlos.
Die Teilnahme kann als Fortbildung zur Sachkunde im Pflanzenschutz anerkannt werden. Für die Teilnahmebescheinigung wird ein gültiger Personalausweis benötigt; die Gebühr beträgt fünf Euro. Eine Anmeldung bis 7. Januar ist erforderlich unter Telefon 0751/85-6010 oder per E-Mail an lw@landkreis-ravensburg.de.

Neues Amt für Migration und Integration zieht in Gebäude der Agentur fur Arbeit

Das Amt für Migration und Integration im Landratsamt bezieht Anfang Januar die neuen Räumlichkeiten in der Agentur für Arbeit in Ravensburg, Schützenstr. 69, 2. Obergeschoss. Der Umzug findet am 7. und 8. Januar statt. Während dieser Zeit sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nur eingeschränkt erreichbar. Am 11. Januar nehmen sie den Betrieb in den neuen Räumen wieder in vollem Umfang auf.
Das Amt für Migration und Integration beim Landratsamt Ravensburg wurde im Oktober neu gebildet. Ziel der Kreisverwaltung war es, alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Aufnahme, Unterbringung und sozialen Betreuung sowie im Zusammenhang mit Aufenthalts- und Integrationsfragen von Zuwanderern in einem Amt zu bündeln. Künftig arbeiten die mittlerweile rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch alle unter einem Dach.

Kirchliche Nachrichten

09. 01. –
17. 01. 2016



Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Baptist Baindt
Kath. Pfarramt • 88255 Baindt • Thumbstraße 55

Gedanken zur Woche
Jeder Tag kommt aus Gottes Hand.
Das zu wissen genügt.
(Peter Lippert)

Samstag 09. Januar -
18.30 Uhr Eucharistiefeier († Brunhilde Dreher, Magdalena und August Dreher, Appolonia und Ignaz Malsam, Hermann Stephan, Sepp Berlinger, Veronika und Johannes Heik, Georg und Willi Lang, Josef Schützbach, Hermann Jöchle, Dieter und Maria Ott; Jahrtag: † Magdalena und Felix Bentele sen., Sohn Felix Bentele)

Sonn- und Feiertagsgottesdienste in der Seelsorgeeinheit Baienfurt-Baindt

Samstag, 09. Januar		
18.30 Uhr	Baindt	Eucharistiefeier
18.30 Uhr	Baienfurt	Eucharistiefeier
Sonntag, 10. Januar		
10.00 Uhr	Baindt	Eucharistiefeier
10.00 Uhr	Baienfurt	Familiengottesdienst

Sonntag, 10. Januar – Taufe des Herrn – „Pfiffiger Sonntag“
10.00 Uhr Eucharistiefeier (Jahrtag: † Pfr. Fritz Felder, Magdalena und Johannes Merk, Berta Dobler mit Ang.)
Die Kollekte ist für die „Neue Orgel“ bestimmt.
Lektorendienst: Gruppe IV
Kommunionhelferdienst: Gruppe IV

Montag, 11. Januar -
Kein Gottesdienst!

Dienstag 12. Januar -
7.50 Uhr Schülergottesdienst Klasse „3 und 4“

Mittwoch 13. Januar -
19.00 Uhr Hl. Messe in der Kapelle in Schachen († Mitglieder und Wohltäter der Kapellenpflegschaft Schachen, † Markus Kaplan)

Donnerstag, 14. Januar –
18.00 Uhr Rosenkranz in der Kapelle der Blindenschule
18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle der Blindenschule

Freitag 15. Januar -
Kein Gottesdienst!

Samstag, 16. Januar -
18.30 Uhr Eucharistiefeier († Helene und August Huber, Eugen Knoll, Josefine Knoll, Georg Locher, Elisabeth Fugunt, Johannes Knitz, Vera Videk, Margarete Vollmer)

Sonntag 17. Januar – Hl. Antonius
10.00 Uhr Eucharistiefeier
Lektorendienst: Gruppe
Kommunionhelferdienst: Gruppe

Ministrantendienst
09. – 14. 01. 2016

Samstag
18.30 Uhr Johannes Haug, Jonas Heilig, Julian Kurz
Sonntag
10.00 Uhr Anna Spähn, Markus und Simon Wöhr, Steffi Schad
Dienstag
7.50 Uhr die Viertklässler
Mittwoch
19.00 Uhr „Sulpacher Ministranten

Sprechzeiten Pfarrer Bernhard Staudacher
Thumbstr. 55
Nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 912623).
E-Mail-Adresse: bernhard-staudacher@gmx.de

Sprechzeiten Gemeindereferentin Silvia Lehmann, Nelkenstraße 1:
Nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 943630). - Das Büro der Gemeindereferentin befindet sich in Baienfurt, Kirchstr. 8 im Pfarrhaus. (Tel. 0751 / 5576199). Fax über das Kath. Pfarramt Baienfurt (Fax 0751 / 58812) oder über das Kath. Pfarramt Baindt (Fax 7452).
E-Mail-Adresse: Silvia.Lehmann@drs.de

Sprechzeiten Gemeindereferentin Regina Willmes, Gartenstraße 23:
Nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 0751 / 56969624). - Das Büro der Gemeindereferentin befindet sich in Baienfurt, Kirchstraße 8 im Pfarrhaus. Fax über das Kath. Pfarramt Baienfurt (Fax 0751 / 58812). E-Mail-Adresse: GR.Regina.Willmes@gmx.de

Gemeindehaus St. Martin / Bischof-Sproll-Saal:
Information zur Belegung des Gemeindehauses (Bischof-Sproll-Saal groß und / oder klein und Konferenzzimmer sowie Foyer) erhalten Sie bei Frau Gudrun Moosherr (Tel. 911666; E-Mail: gudrun.moosherr@gmail.com

Sprechzeiten Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist		
Montag	**11. Januar**	**geschlossen**
Dienstag	**12. Januar**	**16 – 18 Uhr**
Mittwoch	**13. Januar**	**geschlossen**
Donnerstag	**14. Januar**	**16 – 17 Uhr**
Freitag	**15. Januar**	**geschlossen**
Telefon		
Telefax		
E-Mail-Adressen		
StJohannes Baptist.Baindt@t-online.de		
bernhard-staudacher@gmx.de		

Wie war Ihr Weihnachten?
Die Feiertage liegen hinter uns und wir schauen bereits wieder nach vorn ins neue Jahr, die einen mit Sorge, andere freuen sich schon auf einen Jahreshöhepunkt, der fest eingeplant ist. Wir brauchen solche Zielpunkte, sie helfen uns auch über so manche Täler dazwischen. Weihnachten war ein solcher Zielpunkt und die Tage und Gottesdienste haben gehalten, was ich mir davon versprochen habe. Dafür danke ich allen Aktiven, im Büro, in der Sakri-stei, auf der Empore und allen, die mitgefeiert und gebetet haben. Vieles findet auch zu Hause, in den Altersheimen und bei den Flüchtlingen statt. Auch das ist Weihnachten! – Menschwerdung eben. Für dieses Geschenk, das wir einander bereitet haben danke ich, auch im Namen aller pastoralen Mitarbeiter, ganz herzlich.
Pfarrer Staudacher

Kirchenchor Mitgliederversammlung
Der Kirchenchor hält am Freitag, 8. Januar seine Mitgliederversammlung ab. Wir beginnen mit einem Gottesdienst um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist. Im Anschluss daran findet unsere Mitgliederversammlung im Proberaum statt.

Missionsladen STRICKSTUBE

Unser 1. Treffen im neuen Jahr ist am Dienstag, 12. Januar um 13.30 Uhr im kleinen Bischof-Sproll-Saal.

Eröffnung der Kommunionvorbereitung:
Mittwoch 13. Januar 16.30 – 18.00 Uhr
Am Mittwoch 13. Januar treffen sich alle Kommunionkinder und die Gruppenleiter dieses Tages von 16.30 bis circa 18.00 Uhr im Bischof-Sproll-Saal. Wir werden uns kennen lernen und die Gruppenkerze basteln, und mal schauen, wie groß ihr seid. Lasst Euch überraschen, was sonst noch auf Euch zukommt.

Kapellengemeinschaft Schachen
Am Mittwoch, 13. Januar, ist um 19.00 Uhr die Hl. Messe in der Kapelle, anschließend Jahres-Hauptversammlung im Gasthaus Sandhäusle.

Bi-Ba-Butzemann-Treff
Unser 1. Treffen im neuen Jahr ist am Donnerstag, 14. Januar, um 9.30 Uhr im Bischof-Sproll-Saal. Wir frühstücken gemeinsam.

Evangelische Kirchengemeinde Baienfurt-Baindt
Pfarrer E. Seyboldt,
Tel. (0751) 43656, Fax (0751) 43941,
E-Mail: baienfurt@evkirche-rv.de
Internet:
www.evangelisch-Baienfurt-Baindt.de
Pfarrbüro: Öschweg 32, Baienfurt,
Tel. (0751) 43656
(Dienstag u. Donnerstag, 9.00 - 11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00 - 18.00 Uhr)

Wochenspruch:
Welche der Geist Gottes treibt , die sind Gottes Kinder.
Röm 8,14

Sonntag, 10. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst in Baienfurt
10.45 Uhr Gottesdienst in Baindt Pflegeheim, Selige Irmgard
Montag, 11. Januar
20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus
Dienstag, 12. Januar
14.30 Uhr Seniorenkreis im Gemeindehaus, Gedanken zur Jahreslosung
Pfr. Seyboldt
Mittwoch, 13. Januar
9.30 Uhr Krabbelgruppe "Sonnenschein" im GH Baienfurt
15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus
19.30 Uhr Frauenkreis im Gemeindehaus
Freitag. 15. Januar
9.30 Uhr Krabbelgruppe "Rasselbande" im Gemeindehaus
Samstag, 16. Januar
16.00 – 18.00 Uhr Ausstellung „Seht her was in mir steckt“ des Kreativen Montags im D.-Bonhoeffer-Saal Baindt

Sonntag, 17. Januar
9.30 Uhr Gottesdienst in Baienfurt
Kinderkirche im Gemeindehaus
10.45 Uhr Gottesdienst in der Ausstellung „Seht her was in mir steckt“ des Kreativen Montags im D.-Bonhoeffer-Saal Baindt
bis
17.00 Uhr Jahresausstellung vom "Kreativen Montag"
11.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim in Baienfurt

„Schaut her, was in uns steckt“
musikalische Umrahmung: Marie Boger, Violine
Samstag, 16. Januar 16.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 17. Januar 10.00 - 17.00 Uhr
Vernissage am Samstag, 16. Januar, um 16.00 Uhr

Mundharmonika-Konzert
am Samstag, 16. Januar 2016, 19 Uhr
Ravensburg-Oberhofen, im Lukas-Gemeindezentrum, Lukasweg 2
Der Muhakreis Bodensee lädt ein zu einem öffentlichen Konzert für Mundharmonika mit Gitarrenbegleitung. Von Volksliedern zum Mitsingen über Oldies bis zur Klassik bietet das Konzert eine anspruchsvolle und bunte Mischung. Der Eintritt ist frei; Spenden sind erwünscht und gehen an die ev. Kirchengemeinde Ravensburg-Eschach.

Treffen für Frauen aus dem ländlichen Raum
Weingarten, Martin-Luther-Gemeindehaus, Abt-Hyller-Straße 17
Am Di, 19. Jan. 2016
Der Himmel auf Erden
Vormittags: **Ruhe finden im Alltag**
Dr. Gabriella Piber
Nachmittags: **Aus der Not geboren - Mühlen und ihr Wasser in Oberschwaben.**
Dr. Lutz Dietrich Herbst

Kreativ-Tage im Dietrich-Bonhoeffer-Saal in Baindt Dorfplatz 2/1
Anmeldungen bitte immer bis spätestens 4 Tage vor dem ausgeschriebenen Termin an:

Helga Kaminski	Petra Neumann-Sprink	Ursula Thoma
Tel. 07502 / 4103	Tel. 0751 - 52501	Tel. 0751 59316

E-Mail: b.h.kaminski@gmx.de
E-Mail: p.neumann.sprink@gmx.de

Wir beginnen – wenn nichts anderes angegeben ist – um 8.30 Uhr, Ende gegen 11.30 Uhr.
Der Unkostenbeitrag beträgt in der Regel € 5,50; Material nach Verbrauch.
Es findet kein „Offenes Atelier“ statt!

Am 16. und 17. Januar ist unsere Jahresausstellung mit dem neuen Programm für 2016.

Vereinsnachrichten

Fußball

Jugendfußball
In der **Hallenrunde 2015/2016** waren am 19. Dezember die B1- und die C1-Junioren und am 20. Dezember die E1-Junioren und die B-Juniorinnen am Start.
Die **B1-Junioren** der SGM Baienfurt/Baindt konnten sich mit dem TSB Ravensburg aus ihrer Gruppe in der Zwischenrunde für die **Endrunde** qualifizieren. Ebenso qualifizierten sich die **C1-Junioren** in der Zwischenrunde als Zweitplatzierte (7 Punkte, 6:3 Tore) zusammen mit dem SV Reute für die **Endrunde**. Auch die **E1-Junioren** konnten sich in der Zwischenrunde für die **Endrunde** qualifizieren, dagegen die **B-Juniorinnen** sind in der Vorrunde **ausgeschieden** und konnten sich nicht für die Finalrunde der Bezirksmeisterschaft qualifizieren.
Es sind also jetzt mit den F2-, den E1-, den D2-, den C1- und den B1-Junioren, sowie den D1-, den C2- und den C1-Juniorinnen noch 8 Mannschaften von ursprünglich 15 gestarteten Mannschaften im Rennen. Diese Mannschaften stehen alle in der Endrunde und können sich für die Finalrunde qualifizieren. Lediglich die D1-Juniorinnen stehen bereits in der Finalrunde, für die sie sich schon in der Vorrunde qualifizieren konnten. Die F1-, die D1-, die C2- und die B2-Junioren sind bereits in der Vorrunde und die E2-Junioren sind in der Zwischenrunde ausgeschieden.

Vorschau
In der **Hallenrunde 2015/2016** sind die **D2-Junioren** der SGM Baindt/Baienfurt am Samstag, 09. Januar 2016 und die **F2-Junioren** des SV Baindt am Sonntag, 10. Januar 2016 jeweils in der Allgäutorhalle in Vogt in der Endrunde am Start und können sich für die Finalrunde qualifizieren.

D2-Junioren: ab 12.00 Uhr
Gruppe 1: TSG Bad Wurzach, SGM Oberteuringen/Ettenkirch, SGM Amtzell/Haslach, SGM Neuravensburg/Achberg, SGM Baindt/Baienfurt, SGM Tannau/Neukirch. Zwei Mannschaften können sich für die Finalrunde qualifizieren.

F2-Junioren: ab 09.00 Uhr
Gruppe 3: FC Wangen IV, SV Baindt, SV Arnach, Spvgg

Lindau, FC Friedrichshafen, TSB Ravensburg. Ebenfalls zwei Mannschaften können sich für die Finalrunde qualifizieren.

Alpinteam Baindt

Ski- und Snowboardkurs wird eventuell verschoben

Liebe Wintersportler,
unsere Ski- und Snowboardkurse am Schetteregg müssen eventuell wegen der sehr schlechten Schneelage verschoben werden. Bitte informieren Sie sich aktuell unter www.alpinteambaindt.de. Wir sind bemüht, alle Teilnehmer zusätzlich persönlich zu informieren, sind Ihnen jedoch dankbar, wenn Sie die aktuellen Informationen in Ihrem Bekanntenkreis verbreiten.
Weiterhin nehmen wir gerne Anmeldungen für unseren Ferienski- und Snowboardkurs am 10./11.2. und 13./14.2. in Laterns entgegen. Es ist möglich auch nur an zwei Tagen teilzunehmen, ein Bus wird ebenfalls angeboten. Preise finden Sie auf unserer Homepage www.alpinteambaindt.de. Anmeldungen hierfür unter skischulleiter@alpinteambaindt.de .
Ihr Alpinteam

TC-Baindt e.V.

„Wandertreff-Rendezvous"
Am Dienstag 12. Januar
Treffpunkt: Dorfplatz um 9.30 Uhr
Ziel: Rundwanderung Leupolz
Gehzeit ca. 1:58 Std.
Achtung: Fahrgemeinschaft

Kapellengemeinschaft Schachen e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

unsere jährliche ordentliche Mitgliederversammlung findet statt am

Mittwoch den 13. Januar 2016 um 20:00 Uhr im Gasthaus Sandhäusle in Baindt-Schachen.

Bereits um 19:00 Uhr ist Hl. Messe in der Kapelle in Schachen.
Hierzu werden die Mitglieder herzlich eingeladen.
Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht der Schriftführerin
4. Bericht der Kassiererin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahl der Vorstandschaft für die Dauer von 2 Jahren:
   1. Vorsitzender
   2. Vorsitzender
   Kassierer
   Schriftführer
8. Wahl weiterer Vorstandsmitglieder
   Kassenprüfer
   Festausschuss
9. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.
Hans-Peter Späth
1. Vorsitzender

Die Kapellengemeinschaft wünscht allen ein gutes neues Jahr 2016.

Musikverein Baindt

Musiker überzeugen beim Festkonzert

Zu seinem jährlichen Festkonzert in die festlich dekorierte Schenk-Konrad-Halle in Baindt hat der Musikverein Baindt alle Interessierten eingeladen und begeisterte mit einem anspruchsvollen und abwechslungsreichen Programm die Zuhörer.
Mit viel Schwung und Dynamik eröffnete die beachtliche Jugendkapelle des Musikvereins Baindt das Festkonzert mit dem Stück „Leningrad“ und ließ die Zuhörer im voll besetzten Saal aufhorchen. Brillant ging es nach der Begrüßung durch Vorstand Ronald Spahlinger weiter mit den Stück „Flying Flutes“. Das Flötensolo wurde von den Solistinnen Melanie Brei, Sophie Maurer, Miriam Moosmann und Sarah Zeller mit Bravour vorgetragen. Die allseits bekannten Melodien aus “The Jungle Book“ rundeten den sehr gelungenen Auftritt der jungen Blasmusiker unter der Leitung von Marion Weber ab. Mit dem Welthit „Hey Jude“ honorierte die Jugendkapelle den nicht enden wollenden Applaus.
Nach einer kurzen Umbauphase nahm die Gesamtkapelle unter der Leitung von Julius Otto auf der Bühne Platz und eröffnete ihr Konzert mit der „Montana Fanfare“. Weiter ging es im Programm mit dem Stück „Nimrod aus Enigma Variationen“. Mit dem Stück „First Suite in Es“ fand einer der Höhepunkte des Konzertabends statt. Hierbei präsentierte die Kapelle den Zuhörern das wohl bekannteste Musikstück für Blasorchester des englischen Komponisten Gustav Holst. Die unterschiedlichen Register konnten ihr Können in drei Sätzen bei imposanten und aufregenden Rhythmen sowie in ruhigen und gefühlvollen Phasen unter Beweis stellen.
Der zweite Konzertteil wurde mit dem Titel „The Bandwagon“ eröffnet. Es ist die Schlichtheit und Eindringlichkeit, die dieses Stück zu einem flotten und besonderen Marsch macht.
„The Perfect Storm“ ist die Bestsellerverfilmung des dokumentarischen Romans von Sebastian Junger, in dem das tragische Schicksal eines Fischkutters geschildert wird. Die Musikkapelle Baindt nahm die Zuhörer mit auf hohe See und ließ sie die drohende Gefahr der tosenden Wellen aber auch das erhabene Gefühl, wenn der Sturm überstanden ist, deutlich spüren. Gefühlvoll wurde es sodann bei dem Stück „Shenandoah“, bei welchem die Musikerinnen und Musiker all ihren Emotionen freien Lauf lassen durften. Mit dem Medley „Beauty and the Beast“ wurden die Zuhörer in Disneys klangreiche und geheimnisvolle Märchenwelt entführt. Das Werk „Fate of the Gods“, welches die Sagenwelt der nordischen Mythologie beschreibt, rundete das herausragende Konzertprogramm ab und wurde sogleich mit tosendem Beifall vom Publikum honoriert. Mit den Zugaben „Regimentsparade“ und dem Marsch „The Great Escape“ verabschiedete sich die Kapelle. Zuvor bedankte sich Vorstand Ronald Spahlinger noch bei den Dirigenten Marion Weber für die sehr erfolgreiche Arbeit mit der Jugendkapelle sowie bei Julius Otto, der mit diesem Konzert sein Dirigentendebüt mit der Gesamtkapelle hervorragend absolvierte. Katharina Späth und Janina Siegel führten an diesem gelungenen Konzertabend charmant durch das Festprogramm, das für den Musikverein Baindt zu Recht einmal mehr der musikalische Höhepunkt des Vereinsjahres war!

Der Musikverein Baindt wünscht allen Bürgern und Gönnern schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr. Für jede Art der Unterstützung in 2015 möchten wir uns nochmals bei allen recht herzlich bedanken!

Narrenzunft Raspler e.V.

Fasnetstermine 2016

Folgende Termine bitte beachten!

Sa., 09.01.2016, 14:00 Uhr Jubiläumsumzug in Berg (Startnummer 28).

Abfahrt 13:00 Uhr Tennishalle Baindt.

Sa., 09.01.2016, 19:00 Uhr Maskenbefreien auf dem Dorfplatz.

Treffpunkt 18:15 Uhr auf dem Dorfplatz.

So., 10.01.2016, 14:11 Uhr Umzug in Lauingen (Startnummer 7).

Abfahrt 11:00 Uhr Tennishalle Baindt.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme.
Mit närrischen Grüßen
euer Zunftrat

Schwäbischer Albverein, OG Weingarten

Rundwanderung um Weiler

Treffpunkt: Sonntag, 10. Januar 2016, 12.30 Uhr Festplatz, Gehzeit ca. 2,5 Std., 10 km, 100 HM. Fahrpreis € 1.00 f. Mitglieder. Einkehr ist vorgesehen, WF. Frowin Riedmayer, Tel. 0751 560220 od. 07529 1419 - Gäste sind herzlich willkommen

Was sonst noch interessiert

„7 Schritte zum Erfolg oder wie überlebe ich im 21. Jahrhundert?“

Am **Samstag, den 16.01.2016 um 20:00 Uhr im Dorfstadel in Ziegelbach** veranstalten die landwirtschaftlichen Vereine des Landkreises Ravensburg einen unterhaltsamen Abend mit Johannes Warth.

Der aus Bad Waldsee stammende Johannes Warth ist als Kabarettist, Trainer und Unternehmensberater in ganz Deutschland unterwegs und bekannt. Seine Vorträge sollen den Zuschauer auf eine witzige Art zum Nachdenken anregen. Johannes Warth fordert heraus, dass Problemdenken in Lösungsdenken einzutauschen und gibt dadurch seinen Zuhörern eine Art Anleitung zum Glücklich sein. Aus diesem Grund nennt er sich selbst auch „Ermutiger und Überlebensberater“ und möchte das Gute sehen und säen. Lassen Sie sich von Johannes Warth begeistern! Es laden herzlich die VLFs und Meisterverbände der Landwirtschaft des Landkreises Ravensburg ein.

MALLORCA PARTY Vol. 2

Aus dem Bierkönig zu uns nach Bergatreute kommen
Ikke Hüftgold und DJ Danny Malle
und Stefan vom Bierkeller
Am Freitag, den 15.01.2016 um 20.00 Uhr.

Mundharmonika-Konzert am Samstag, 16. Januar 2016, 19 Uhr

Ravensburg-Oberhofen, im Lukas-Gemeindezentrum, Lukasweg 2

Der Muhakreis Bodensee lädt ein zu einem öffentlichen Konzert für Mundharmonika mit Gitarrenbegleitung. Von Volksliedern zum Mitsingen über Oldies bis zur Klassik bietet das Konzert eine anspruchsvolle und bunte Mischung. Der Eintritt ist frei; Spenden sind erwünscht und gehen an die ev. Kirchengemeinde Ravensburg-Eschach.

Nie wieder frieren ...im Hallenbad Baienfurt

Der eine oder andere hat es vielleicht schon bemerkt. Was seit 2 Monaten getestet wird, wird zum 1. Januar 2016 offiziell. Das Wasser im Hallenbad Baienfurt ist warm. Und zwar jeden Tag.

Die einst eingeführten und gerne angenommenen Warmbadetage am Donnerstag und Freitag bei mindestens 29°C werden nun auf die ganze Woche ausgedehnt. An den übrigen Wochentagen war das Baden bei 28°C möglich.

Entsprechend der Wassertemperatur wird auch die Lufttemperatur im Hallenbad angepasst, damit niemand, der aus dem Wasser steigt, es als „kalt“ empfindet und frieren muss. So ist auch das Verweilen auf den Liegen im Beckenbereich richtig entspannend.

Für die gesamte Woche gilt nun ein einheitlicher Preis. Die Preise für das Warmbaden von EUR 3,40 pro Erwachsenem wird auf EUR 3,30 sinken. Ermäßigte zahlen EUR 2,80 statt wie bisher EUR 3,00. Die Preise für Kinder/ Jugendliche wurden von EUR 1,90 auf EUR 2,00 leicht erhöht. Kinder unter 6 Jahren haben weiterhin freien Eintritt. Im Vergleich zu den Kaltbadetagen wurden die Preise zwar angehoben, doch profitieren alle Badegäste nun vom dauerhaft warmen Wasser.

Selbstverständlich gelten diese Preise nach wie vor für eine unbegrenzte Badezeit.

Dieses ist die erste Preisanpassung im Hallenbad Baienfurt seit Januar 2011, auch im Rahmen der Sanierung fand keine Preiserhöhung statt.

Sparen kann man durch den Kauf einer Wertkarte, bei der „kleinen“ Wertkarte zu 26 Euro erhält man eine Ermäßi-

gung von 10 % auf den Eintritt, die „große“ Wertkarte zu 37 Euro bringt 15 % Rabatt auf den Einzeleintritt, Jugendliche bis zu 18 Jahren erhalten mit dem Kauf der Wertkarte für 17 Euro zehn Eintritte. Der Rabatt für Jugendliche wurde somit erhöht.
Mit der Wassertemperatur von 29°C hat das Hallenbad Baienfurt das wärmste Wasser der Bäder im Schussental – somit muss man im Hallenbad Baienfurt nie wieder frieren!

Liederkranz Baienfurt 1896 e.V.

Senioren-Nachmittag / Speidlerhaus
Montag, 11. Januar 2016, 14. 30 Uhr
Zum Beginn des neuen Jahres singt der Männerchor des Liederkranzes mit den Senioren(innen) Lieder, die zum Teil in der Schule gelernt und gesungen wurden.
Der musikalische Nachmittag wird für alle Besucher sicherlich kurzweilig und unterhaltsam.

Theater-Wochenende
Die Theatergruppe aus Erbach kommt wieder und spielt,
„Opa, es reicht!“ ein 3-Akter von B. Gomhold
Samstag, 16.1., Beginn 18 Uhr und
Sonntag, 17.1.2016, Beginn 14 Uhr
im Kath. Gemeidehaus Baienfurt.
Vorverkauf bei:
- die brille amann & jerg OHG, Niederbiegerstr. 3, Baienfurt
- Anne Hagen Schuhe, Waldseeerstr. 4, Baienfurt
- Josef Bernhardt, Tel.: 0751- 45 79 3
- Werner Muscheid, Tel.: 07502-26 08
- bei all unseren Sängern
Eintrittspreis € 9,00

Chorproben
Männerchor
Dienstag, 12. Januar 2016, 19.30 Uhr
Chorleiterin: Irene Streis
Weitere Sänger sind gern willkommen. Notenkenntnisse nicht erforderlich!
CHORIfeen
Mittwoch, 13. Januar 2016, 19.30 Uhr
Chorleiterin: Kristina Stary
Weitere Sänger(innen), mit und ohne Notenkenntnisse, sind zum Mitsingen eingeladen!
www.liederkranz-baienfurt.de

Für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Seit dem 15. Dezember ist Nicole Frister die neue Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt. Die 34jährige tritt bei der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg die Nachfolge von Ute Breinlinger an.
Zu ihren Hauptaufgaben gehört die Beratung von Frauen und Männern, die nach der Familien- oder Pflegezeit wieder ins Berufsleben einsteigen wollen. Bei diesen Informationsveranstaltungen zeigt Nicole Frister verschiedene Strategien zum Wiedereinstieg, schildert die Lage am Arbeitsmarkt und gibt Tipps zur richtigen Bewerbung. „Neben der Wiedereinstiegsberatung möchte ich vor allem für die Ausbildung in Teilzeit werben“, erklärt sie einen weiteren Schwerpunkt ihrer Tätigkeit. „Unternehmen können auf diesem Weg qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausbilden und langfristig an sich binden. Auf der anderen Seite lassen sich durch die Ausbildung in Teilzeit Familie und Beruf besser unter einen Hut bringen.“
Jutta Driesch, die Vorsitzende der Geschäftsführung der Arbeitsagentur ergänzt: „Junge Frauen und Männer sollen nach der Familienzeit möglichst unkompliziert ins Erwerbsleben zurückfinden. Hierzu sind flexible Arbeitszeitmodelle und gute Betreuungsmöglichkeiten erforderlich. Die jungen Eltern sind als Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt gesucht. Zudem wollen wir die Potentiale der stillen Reserve noch besser ausschöpfen.“
Nicole Frister hat Jura in Göttingen studiert. Nach dem Referendariat an dem Landgericht Kempten und in Augsburg kam sie 2009 zur Bundesagentur für Arbeit (BA). Sie begann im JobCenter Kempten als Sachbearbeiterin und stieg zur Führungsberaterin für den Bereich SGB II (Grundsicherung) auf. Zuletzt war sie in der Zentrale der BA in Nürnberg tätig. Dort war sie unter anderem mit dem Controlling von Großprojekten wie dem Berufsentwicklungsnavigator (BEN) betraut.
Interessierte erreichen Nicole Frister telefonisch unter 0751-805 128 oder per E-Mail unter:
Konstanz-Ravensburg.BCA@arbeitsagentur.de.

DJO

Gastschülerprogramm

Ganz dringend noch Plätze für junge Burschen aus Lateinamerika gesucht!
Lernen Sie einmal die Länder in Lateinamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Argentinien, Brasilien und Mexiko sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa noch ganz dringend Familien für einige junge Burschen, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben. Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus
Argentinien/Buenos Aires vom 15.01.2016 - 08.02.2016, Brasilien/Sao Paulo vom 16.01.2016 - 04.03.2016 und Mexiko/Guadalajara vom 22.01.2016 - 15.04.2016.
Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Jungen sind zwischen 14 und 17 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.
Ein Seminar vor dem Familienaufenthalt soll den Jungen auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen. Der Gegenbesuch ist möglich.
Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne
Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138 Handy 0172-6326322, Frau Sellmann und Frau Obrant unter Telefon 0711-6586533, Fax 0711-625168, e-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

Kreisjugendring Ravensburg

Professionelle Pressetexte schreiben lernen!
Am Dienstag, 19. Januar 2016 findet im Medienhaus der Schwäbischen Zeitung Ravensburg von 19 – 21 Uhr ein Seminar zum Thema erfolgreiche Pressearbeit für ehrenamtlich Tätige in Vereinen statt.
Ob auf der eigenen Homepage, im Gemeindeblatt oder in der Vereinsbeilage der Schwäbischen Zeitung – wer zeigen will, was sein Verein, seine Kommune oder der Jugendgemeinderat alles auf die Beine stellt, schreibt Pressetexte. In diesem Workshop gibt es Tipps und Infos vom Profi. Bernd Adler ist Lokalredakteur bei der SZ und mit vielen Übungen lernen die Teilnehmer an diesem

Abend das Handwerkszeug für gute Pressearbeit und werden sicher beim Verfassen von eigenen Texten. Diese Veranstaltung ist ein Wahlmodul zum Erwerb der Jugendleitercard und wird durchgeführt in Kooperation mit Schwäbisch Media.
Anmeldungen bis 12. Januar 2016 online erforderlich.
Weitere Infos unter www.jukinet.de oder beim Kreisjugendring Ravensburg, Kuppelnaustraße 36, 88212 Ravensburg, Tel.: 0751/ 21081, Fax: 21013, E-Mail: info@kreisjugendring-rv.de

Infoabend Freiwilligendienste
Am Mittwoch, den 20. Januar 2016 von 18-20 Uhr veranstaltet das „aha"- Tipps und Infos für junge Leute in Kooperation mit dem Kreisjugendring Ravensburg einen spannenden Infoabend mit zahlreichen Anregungen und Erfahrungsberichten rund um Freiwilligendienste im Kornhaussaal in Ravensburg. Ein zweiter Termin mit gleichem Inhalt findet am Mittwoch, den 3. Februar in Leutkirch ebenfalls um 18 Uhr statt.
Viele Jugendliche wollen nach der Schule erstmal einen Freiwilligendienst machen. Dabei stellen sich viele Fragen: Was ist für mich geeignet? FSJ, FÖJ, BFD oder EFD im Ausland? Wie komme ich an solche Stellen? Welche Vergütung gibt es? Wie läuft so ein Dienst ab? Wo gibt es Einsatzstellen? Beide Abende bieten alle Informationen und sind angereichert durch Erfahrungsberichte von jungen Menschen, die gerade ein FSJ, FÖJ, einen EFD oder BFD machen.
Keine Anmeldung erforderlich. Weitere Infos unter www.jukinet.de.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Microsoft abgemahnt
„Zwangsdownload" – Verbraucherbelästigung?
Microsoft bot den Nutzern seines Betriebssystems die „Reservierung" eines kostenlosen Upgrades auf das neue Windows 10 an. Kein Interesse? Egal: Das bis zu 6GB große Installationspaket wurde trotzdem auf der Festplatte abgelegt – ohne das Wissen und die Zustimmung der Nutzer. Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg geht nun rechtlich gegen derartige „Zwangsdownloads" vor.
Seit mehreren Wochen beschweren sich Verbraucher, die bislang die Microsoft-Betriebssysteme 7 und 8 genutzt haben, über ein bis zu 6 GB großes Datenpaket, das auf ihre Rechner im Hintergrund in einen versteckten Systemordner aufgespielt worden sei – ohne dass sie hierüber informiert worden wären oder eine Zustimmung erteilt hätten. Das Paket enthält Installationsdateien für das neue Microsoft-Betriebssystem 10. Die Nutzer werden aber erst nach dem Download gefragt, ob sie einer Installation zustimmen oder nicht. „Diese Geschäftspraxis ist inakzeptabel, da sie eine unzumutbare Belästigung darstellt", bewertet Cornelia Tausch, Vorstand der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg, das Vorgehen des Unternehmens. Denn der Nutzer muss sich nach dem Download aktiv um eine Beseitigung der aufgedrängten Installationsdateien bemühen.
Problematisch wird so ein „Zwangsdownload" beispielsweise dann, wenn wenig Speicherplatz zur Verfügung steht. „Bei schnellen SSD-Festplatten ist der Speicherplatz oft vergleichsweise gering, 6 GB können dann mehr als 10 Prozent des zur Verfügung stehenden Gesamtspeicherplatzes ausmachen", erläutert Tausch. Auch bei Internetanschlüssen, die nur ein bestimmtes Datenvolumen im Monat zulassen, kann ein solcher „Zwangsdownload" zu Problemen führen.
Dass das Vorgehen vielen Nutzern ein Dorn im Auge ist, belegen neben Beschwerden bei der Verbraucherzentrale auch Kommentare in einschlägigen Internetforen. Die Verbraucherzentrale hat Microsoft abgemahnt. Das Unternehmen hat sich bisher aber geweigert, eine strafbewehrte Unterlassungserklärung abzugeben. „Wir werden die Geschäftspraxis von Microsoft daher einer gerichtlichen Prüfung unterziehen", stellt Tausch klar.

Tarifinformationen und technische Daten

Satzspiegel	187 x 270 mm	
Spaltenanzahl	4	
Spaltenbreite	45 mm	
Formate	Anzeigen sind drucktechnisch bedingt nur 2- bzw. 4-spaltig möglich	
Rasterweite	34er	
Druckverfahren	Offset- bzw. Schnelldruckverfahren	
Preise	Laut Anzeigentarif	
Platzierung	wird, wenn technisch möglich, berücksichtigt	
Malstaffel: (mehrmalige Veröffentlichung von Anzeigen innerhalb eines Jahres)	6 - 9 mal 10 - 19 mal 20 - 39 mal ab 40 mal	= 5 % = 10 % = 15 % = 20 %
Mengenstaffel: (ganzseitige Anzeigenaufträge innerhalb eines Jahres)	4 - 6 ganze Seiten 7 - 9 ganze Seiten ab 10 ganzen Seiten	= 10 % = 15 % = 20 %

Anzeigen-Info:
07154 8222 -70
anzeigen@dvwagner.de
Druck + Verlag WAGNER
70799 Kornwestheim • Postfach 19 22

Es ist genug für alle da
Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-welt.de
... wenn wir miteinander teilen
Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50

Verkaufserfolg

durch gezielte vorrausschauende Werbeplanung.
Nutzen Sie die Amts- und Gemeindeblätter
als Ihren Werbeträger.

Anzeigen-Info:

07154 8222-70
anzeigen@dvwagner.de

Ursula Müller und Andrea Starz beraten Sie gerne bezüglich Gestaltung, Formate, Preise.
Sie erreichen sie in der Anzeigenabteilung unter der Telefon-Durchwahlnummer 07154 8222-70.

WAGNER Druck + Verlag
70799 Kornwestheim · Postfach 19 22

Anzeigen helfen verkaufen!

Yoga für die Gesundheit in Baienfurt

Meine nächsten Yoga-Kurse starten im Januar 2016, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Eva Nonnenbroich Tel. 0751 32656

www.yogafuerdiegesundheit.de

AUTOHAUS HECHT GmbH

Mit den besten Wünschen für 2016! Gesundheit, Glück und Freude.

Renault & Dacia der HECHT im Schussental
Gaußstr. 2 · 88250 Weingarten
Tel. 0751 561230 · www.ah-hecht.de

OFEN - BAUER in WALDBURG

Kachelöfen - Putzöfen - Heizkamine - Herde - Öfen
Planung - Neubau - Wartung - Reparatur - Modernisierung

Ob Neubau oder Umbau, wir zeigen Ihnen gerne, wie Sie mit einem „bezahlbaren" Ofen- oder Heizkamin mit Wassertechnik Ihre Heizkosten gegenüber Öl und Gas halbieren können. Die meisten bestehenden Öfen können nachgerüstet werden. Heiz- und Brauchwasser für die ganze Wohnung, zusammen mit der behaglichen Ofen- oder Heizkamin-Wärme.
Entspricht Ihre Feuerung nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen? Wir helfen schnell, sauber und preisgünstig.

Unsere Erfahrung, – unser handwerkliches Können, für gesunde, behagliche, umweltfreundliche Wärme

Tel. 07529 2179 seit 1909 – in der 3. Generation
kachelofenfranzbauer@Yahoo.de

wbb wirtschaftsverbund baienfurt-baindt e.v.
... für Sie vor Ort!

Allen Kunden und Geschäftsfreunden wünschen wir ein gutes neues Jahr 2016.

Auch in diesem Jahr sind wir mit unserer ganzen Leistungsbereitschaft für Sie da und freuen uns darauf, für Sie tätig werden zu dürfen.

JÖCHLE
Jöchle Elektrotechnik GmbH | www.joechle.de
Storchenstraße 2 · 88255 Baindt · Fon: 07502-1328